

Teufelstram.*)

Aufführungsrecht vorbehalten.

Altes Harfenistenlied.

Moderato.

1. Auf werdes Ver-lan-gen will i jezt was fin-gen, um a jed's War-tl¹⁾ was sie ver-

sa-men is' schad'; neu-di kriag' i' a Wat-schen²⁾ mit al-le fünf Fin-ger, so daß mir acht Tag vom Teufel tramt³⁾ hat. 2. Daß

2. Gleit' wie i' hinunter in d'damische Höll bin,
Hab i' mi' auf a glühende Mistgabel g'setzt—
Und wann i' d'ran denk, kummt a Schauer mir über,
I' klapper mit d'Zähnd und es friert mi' no' jezt.

3. Die erste Bekanntschaft im Höllenschlund unten
Das war so a kall⁴⁾saugrober Portier,
Der hat gar zwa Vorbeter zwischen die Zehen⁵⁾
Und in dr Hand a unbändige Pittsch⁶⁾ voll Bier.

4. D'rauf komm' i' vorbei von an höllischen Gattern⁷⁾
Da schlagen's grad über an' Binder an Ras⁸⁾
Und statt einen Glodenzug, wie z'haus beim Batern,
Hängt ober der Tür drob'n in Teufel sein Schwaf.

5. D'rauf geh' i' no weiter in a stinkert's Stüberl,
Da war d'Seifensiederherberg ganz g'wiß,
Olerer sitzen in an g'lickten Kübel,
A jeder hat an' Pagen Schmierfas im G'rieß.⁹⁾

6. Vor Schreden wär i' schon beinahe dastumma
A Teufel nimmt mi' bei der Ras'n, o weh,
Entsetzt wach i' auf von mein'n teuflischen Schlummer;
Daweil war's mein Zimmerfrau mit'n Kaffee!

* Teufelstram.

1) Wörtchen 2) Hausschelle 3) geträumt, Traum 4) plumber Mensch, Lölchel 5) Fußfinger
6) Rinnroß 7) Gitter. Umarmung weißens von Gärten 8) Reifen